



Tarifinformation zum Branchentarifvertrag Bodenverkehrsdienste

Arbeitnehmer fehlen! Bessere Arbeitsbedingungen müssen her!

ver.di will einen zukunftsfähigen Tarifvertrag im BVD!

Seit unserem letzten Tarifinfo vom 28. April 2023 hat es weitere Verhandlungstermine und Videokonferenzen mit den Arbeitgebern zu verschiedenen Einzelthemen gegeben. Auch die ver.di Bundestarifkommission hat sich mit dem aktuellen Stand der Verhandlungen weiter auseinandergesetzt, es gibt viel Diskussionsbedarf, ob wir so weitermachen können.



© Taro Tatura

Nach Corona hat es viele gute Tarifabschlüsse in den Haustarifverträgen der Bodenverkehrsdienste gegeben. Dabei haben zahlreiche Aktivitäten und Streiks in den Betrieben zur Durchsetzung besserer Tarifverträge beigetragen. Eine Rolle hat sicher auch gespielt, dass der gesetzliche Mindestlohn besonders erhöht worden ist.

Branchentarifvertrag – wozu?

In einem langen Diskussionsprozess hat ver.di mit den Vertrauensleuten, Tarifkommissionen und Betriebsräten seit 2014 die gemeinsame Vision entwickelt, einen einheitlichen Branchentarifvertrag für die Bodenverkehrsdienste anzustreben.

Unser Ziel war und ist, für die Beschäftigten in den Bodenverkehrsdiensten Tarifverträge zu schaffen, die der schweren Arbeit und der Verantwortung für Leib und Leben der Fluggäste gerecht werden.

Dies gilt einerseits für die Unternehmen, die als private Dienstleister Bodenverkehrsdienstleistungen erbringen, andererseits aber auch für die Flughäfen und Flughafentöchter, die das gleiche Angebot machen, aber den Tarifbedingungen des öffentlichen Dienstes unterliegen.

Seit 2018, dem Beginn der Tarifverhandlungen, haben sich die Bedingungen in den Betrieben erheblich verändert!

Durch die Coronakrise und die Tatsache, dass rund 30% der Beschäftigten die Branche verlassen haben, gibt es einen dramatischen Arbeitskräftemangel, der im letzten Jahr zu dem bekannten „Kofferchaos“ geführt hat. Es fehlten schlicht und einfach Hände, die die Arbeit erledigen konnten.

Deutlich geworden ist: **ohne uns geht Nix.**

Für die Tarifverträge gilt: die Konkurrenz durch das möglichst niedrige Tarifniveau muss aufhören! Deshalb wollen wir die Tarifverträge zusammenführen, um unsere gemeinsame Kraft zu nutzen. Ein Plan, der längst erprobt ist, aber mit mehr als 30 Haustarifverträgen eine besondere Herausforderung darstellt.

Der aktuelle Verhandlungsstand:

In den letzten Verhandlungen ging es immer wieder um die Ausgestaltung des Besitzstandes. Hier konnte keine Einigung erreicht werden.

Und es ging um die Überleitung erkämpfter Tarifvertragsbestandteile an den jeweiligen Flughäfen in den neuen Branchentarifvertrag. Dabei sind beispielsweise bezahlte Pausen für Nacharbeit ein besonderes Thema. Aber auch Zulagen aus bestimmten Gründen sollen nicht einfach wegfallen. Nach den bisherigen Erfahrungen in den Tarifverhandlungen müssen wir weiter für jede Kleinigkeit streiten!



Es konnte auch keine Klärung über die Tabelle und ihre Struktur endgültig vereinbart werden. Wir haben deutlich gemacht, dass der unterste Lohn bei zumindest 16 € pro Stunde liegen muss. Auch zu Themen wie Eingruppierung, Tarifvertragsstruktur, Arbeitszeit und betriebliche Altersvorsorge gibt es noch keine Verständigung.

Tarifvertragliche Überleitungen

Auch wenn die Arbeitgeberseite das immer wieder infrage gestellt hat, hat die ver.di-Verhandlungskommission von Anfang an betont, dass einzelne tarifvertragliche Leistungen gesichert bleiben müssen (siehe oben).

Nur so können wir sicherstellen, dass die Bodenverkehrsdienste nicht von der Branchenentwicklung abgekoppelt werden. Dazu werden wir einen Katalog von Themen aufstellen, der dann vor Ort die Grundlage für Überleitungen sein soll. Für die Überleitung gibt es noch keine Klarheit, wie dies verhandelt werden soll.

Wie geht es weiter?

Insgesamt liegen noch vier Verhandlungstage vor uns, bevor am 29./30. Juni die Bundestarifkommission das Ergebnis der bisherigen Verhandlungen beraten wird.

Was wollen wir?

Es gibt keinen Grund, mit unzureichenden Tarifregelungen zufrieden zu sein. Die Arbeitsmarktsituation ist so, dass an entscheidenden Flughäfen teilweise Tausende von Euro als Prämien für den Arbeitsbeginn in den Bodenverkehrsdiensten oder als Vermittlungsprämie gezahlt werden. Gleichzeitig schlägt die Arbeitgeberseite vor, unsere moderaten Vorstellungen zur Jahressonderzuwendung einfach um 200 € zu kürzen. !

Die zu lange Geschichte der Absenkungstarifverträge an den Flughäfen als Folge der neoliberalen Deregulierung muss endlich zu Ende sein.

Und das heißt: Mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen in den Bodenverkehrsdiensten an deutschen Flughäfen!

Für die Arbeitgeber ist das große Plus eine deutlich stärkere Verhandlungsposition gegenüber den Airlines.

Eure Verhandlungskommission!

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

Vertragsdaten

Titel **Vorname**

Name

Straße **Hausnummer**

Land/PLZ **Wohnort**

Telefon

E-Mail

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamt*innen erwerbslos
 Arbeiter*in Selbstständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße **Hausnummer**

PLZ **Beschäftigungsort**

SEPA-Lastschriftmandat
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Mitgliedsnummer

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich divers

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensaltersstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Ich wurde geworben durch:
Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise
Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen